

## Dr. Hans-Werner Retterath

---

### WERDEGANG

1975 bis 1981 Ausbildung und Sachbearbeitertätigkeit im Gehobenen Dienst der Oberfinanzdirektion Koblenz

1981 bis 1987 Doppelstudium der Soziologie und Europäischen Ethnologie/Kulturwissenschaft (Nebenfächer: Politik, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Pädagogik) an der Philipps-Universität in Marburg

1986 Soziologie-Diplom

danach verschiedene wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Tätigkeiten (u.a. Mitarbeit am Kommentar zu den Volkslieder-Handschriften der Brüder Grimm, Sozialarbeiter in der Asylbewerberbetreuung des Landkreises Ahrweiler)

ab 1994 wissenschaftlicher Mitarbeiter des Johannes-Künzig-Instituts in Freiburg

1994 bis 1997 Geschäftsführer der Kommission für deutsche und osteuropäische Volkskunde in der DGV e.V.

ab 1998 stellvertretender Leiter des Johannes-Künzig-Instituts (heute: IVDE) in Freiburg

2000 Promotion in Europäischer Ethnologie/Kulturwissenschaft zum Thema „Deutschamerikanertum und Volkstumsgedanke. Zur Ethnizitätskonstruktion durch die auslandsdeutsche Kulturarbeit in der Zwischenkriegszeit“

2002 bis 2015 2. Vorsitzender der Kommission für deutsche und osteuropäische Volkskunde in der DGV e.V.

ab 1996 Lehraufträge in Europäischer Ethnologie an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg

1994 bis 2007 verschiedene Forschungen zur kulturellen Integration von russlanddeutschen Aussiedlern (vor allem in Südbaden)

2003 bis heute Untersuchungen zu Städtepartnerschaften zwischen Deutschland und den Staaten des östlichen Europa (Ungarn, Polen, Kroatien)

2003 bis heute Forschungen zu Vertriebenenendenkmalen

Ab 2006 Untersuchungen zur Kulturgeschichte der „auslanddeutschen Volkstumsarbeit“

### MITGLIEDSCHAFTEN

Deutsche Gesellschaft für Volkskunde e.V. (DGV)

Kommission für deutsche und osteuropäische Volkskunde in der DGV

Kommission für die Geschichte der Deutschen in Polen e.V.

Arbeitskreis Regionalgeschichte Freiburg e.V.

Arbeitsgemeinschaft Geschichte und Landeskunde in Kenzingen e.V.